

„Bläddl“ Nr. 03 vom 17. März 2019

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de

www.hockey.de

www.deutscher-hockey-bund.de

www.esv-dresden.de

www.hockey-coach.de

www.sachsenhockey.de

www.hockey-platz.de

Wir gratulieren den 1. Herren zur Oberliga-Vizemeisterschaft (Spielertrainer Timo Land und Quirin von Wedel, Kapitän Till Rath), den Mädchen B (Trainer Michael Aurich und Hans Schumann, Kapitänin Cosima Sang) zur Vizemeisterschaft Mitteldeutschlands, den Knaben B (Trainer Timo Land und Oliver Posdziech, Kapitäne Aaron Posdziech und Jannik Thiele i.V.) zum zweitbesten Sachsenteam, Stephan Glöß und Frau zur Geburt von Tochter Laila, Stephan Langer und Frau zur Geburt von Tochter Leonie, Dave Mearns zum 40. Geburtstag, Stephan Langer zum 30. Geburtstag, Frieda Johanna Lachnit und Carlos Lohe zum 10. Geburtstag sowie Marek Neunaß zum 10. Vereinsjubiläum!

Unser **Abteilungssportfest** findet am **6. April (Sa)**, **ab 10.00 Uhr** statt. Das Org-Team – bestehend aus Stephan Glöß, Oliver Posdziech und Thomas Gruner – bietet diesen Zeitplan an: 10.00 Uhr Eröffnung, 10.15 Uhr Turnier der Minis, 11.15 Uhr Turnier Elternhockey, 12.15 Uhr Turnier Mädchen/Knaben C und B, 14.00 Uhr Ehrung der „alten“ Nachwuchsteams für ihre Erfolge, 14.15 Uhr Turnier Mädchen/Knaben A + weibliche Jugend B/A, 16.00 Uhr Turnier Jugend A/Damen und Herren. Es wird in den Jahrgängen der Feldsaison 2019 gespielt.

Das Org-Team nimmt spezielle Wünsche bzw. Vorschläge gern entgegen und **hofft besonders auf aktive Teilnahme!**

Am **10. April (Mi)** verkauft das Leipziger Hockeydirekt-Team von **15.30 bis 20.00 Uhr Hockeymaterial** beim **ESV!** Vorabfragen oder Bestellungen sind unter leipzig@hockeydirekt.de oder Telefon 0341/6992103 möglich!

Beginn des Feldtrainingstrainings: 25. März (Mo) – *Hallentraining bei Schlechtwetter nicht mehr möglich!*

Allerletzte Hallen-Ergebnisse:

Damen: - Charlottenburg (A) 3:5, - Meerane (H) 4:0, - Steglitz (A) 4:4 = 7. Platz Regionalliga (Absteiger im Achterfeld)

1. Herren: - Wurzen (A) 3:3 = 2. Platz Oberliga

2. Herren: - ATV Leipzig II (H) 4:7, - Jena II (H) 6:7, - Erfurt (A) 6:14 = 7. Platz 1. Verbandsliga (Absteiger)

3. Herren in Köthen: - Görlitz 2:1, - Köthen II 0:5; in Bautzen: Leipz. SC II 0:10, - Bautzen 2:12 = 5. Staffelpokal 2. V.-Liga Mädchen B: MHV- Endrunde in Meerane: - Köthen 2:2, - ATV Leipzig 4:0; - Meerane (Finale) 0:3 = 2. Platz; OHV-Pokal in Güstrow: - Großbeeren 0:3, - Güstrow 0:1, - Tresenwald 3:0, - Erfurt 0:0, - Lichterfelde 0:5, - Falkensee 1:2 = 8. Platz

1. Knaben B: MHV- Endrunde in Weimar: - Köthen 0:1, - Erfurt 5:0, - Torgau 0:3 = 4. Platz; OHV- Pokal in Güstrow:

- Lichterfelde 0:2, - Pritzwalk 1:1, - Weimar 2:0, - Köthen 0:3, - Brandenburg 1:1, - ATV Leipzig 5:0 = 7. Platz

2. Knaben B: Platzierungsrunde in Leipzig: - Meerane 1:4, - Freiberg 2:1 = 9. Platz (vor Leipziger SC, Freiberg, Leuna)

Mädchen C: Platzierungsrunde in Osternienburg: - HCLG Leipzig 3:1, - Niesky 10:1, - Tresenw. 1:2 = 8. Platz insgesamt

Knaben C: in Köthen: 6. Platz: - ATV 1:6, - Jena 0:1, - Potsdam 1:3, - Köthen II 5:1, - Köthen I 1:6, - Braunsch. THC 0:9; Platzierungsrunde in Leipzig: - Leipziger SC 8:2, - Chemnitz 2:2, - Weimar 2:1 = 7. Platz in der Gesamtwertung

Schiedsrichter bei Pflichtspielen waren Vanessa Bremer, Tom Gabel und Fridolin Wachter (1. Verbandsliga Herren in Dresden), Thomas Hofmann und David Murcek (2. Verbandsliga Herren in Bautzen), Stephan Langer (2. Verbandsliga Herren in Köthen), Martin Menz (Regionalliga Damen in Leuna, 2. Verbandsliga Herren in Köthen), Peter Ostwaldt (süddeutsche Meisterschaft männl. Jugend A in Bad Homburg und deutsche Meisterschaft weibl. Jugend A in Grünstadt).

Als neue Mitglieder begrüßen wir Cornelius Dietze (40, vom Leipziger SC), Olaf Gehm (55, vom Stralsunder HC), Lorelei Marie Guttowski (6), Anton Jdanoff (10), Susanne Ludwigs (33, vom Hochschulhockey), Alfons Paul (9) und Luisa Walcyk (21, vom SSV Vimaria Weimar).

Unser Damenteam verpasste wirklich nur äußerst knapp – 13 Punkte vor dem TSV Leuna und einen Punkt hinter der SG Rotation Prenzlauer Berg – den Klassenerhalt im Achterfeld der Regionalliga Ost. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag in Berlin: Wir spielten beim Steglitzer TK 4:4 (2:2), Prenzlauer Berg gegen den Berliner SC (der torlos in 60 Minuten) 1:0 (0:0). Tor Nummer 4 für Steglitz (ein verwandelter Siebenmeter) fiel erst eine Minute vor Schluss, das Siegestor von Rotation PB war ein Last-Minute-Treffer – bitter. 1. Halbserie 3 und 2. Halbserie 11 Punkte für uns.

Am 9./10. März besaßen drei unserer Herrenteams arge Aufstellungsprobleme: 2. Herren in Erfurt, 3. Herren in Bautzen und dazu noch ein Reiseteam mit Dame (Cornelia, schoss auch das erste Tor für diese bunte Truppe) in Stralsund. Aber alles wurde in letzter Minute Schulter an Schulter kameradschaftlich gelöst, um Bußgelder zu vermeiden. Im Norden, beim „Störtebeker-Turnier“ (längst Daueraufgabe von Modro), gab es sogar einen Sieg und ein Remis. Na bitte.

Das gestrige Turnier der Minis, Mädchen D und Knaben D (ohne Sieger) in unserer Loksporthalle sah insgesamt 17 kleine Teams aus Chemnitz (5), Lauchhammer, Machern (3), Pillnitz (2) und vom ESV (6) auf zwei Spielfeldern am Start.

Bereits Anfang Februar flog Timo Land (2. Spielertrainer der 1. Herren sowie Trainer der Knaben B) für ein Auslandssemester ins spanische Valladolid.

Saarländer Fridolin Wachter verließ den ESV in Richtung Haamit. also Neunkirchen. Er erarbeitete sich seit 2012 Verdienste als aktiver Lizenzschiri, Käptn eines Herrenteams und Organisator von zwei zweitägigen wie größeren Nachwuchsturnieren in der Cottaer (EKT) und der Grunaer (NODM) Halle. Dafür rufen wir ihm gern ein Dankeschön zu!

Die 1. Knaben B reisten als souveräner Staffelsieger zur Endrunde Mitteldeutschlands gen Köthen, mussten jedoch auf vier Jungs verzichten (Skiunfall und Erkrankungen - gute Besserung ihr Verhinderten) – schade. Aaron Posdziech hatte sich beim Ski Alpin (Snowboard) wieder mal den Arm gebrochen... Kapitän a.D., bleibe doch nur einfach beim Hockey.

„Alles Billige erweist sich schließlich als teuer. Das gilt für Bügeleisen wie für Frauen.“

Markus M. Ronner

Beim durchaus flotten Heimspiel der 2. Herren gegen den Post SV Chemnitz gab es für drei Fans Neues an der hohen Bande: Begeistert rannte Torschütze Tempo-Gruni (auch Trainer der Mädchen A) ans rehbraune Holz und klatschte mit Micha, Quirin und dem Autor glücklich ab. Behinderte, als Gruppe im Kleinbus gekommen, verdoppelten schlagartig die Zahl der Zuschauer. Ihnen gefiel staunend offensichtlich der Kampf mit Schläger und Ball im alten Hallengemäuer.

An diesem Wochenende starteten also Mädchen und Knaben B in zwei Hallen beim OHV-Pokalturnier in Güstrow. Beim 1. Traditionsturnier für Herren 1957 waren wir als BSG Lokomotive schon dabei. Den damals erhaltenen Preis für Platz 4 übergaben wir jetzt vom Gastgeber ATSV erbeten für dessen Archiv zurück. Weitere Erinnerungen? Ja. 1967 schlugen die 1. Herren im Finale dieses Turniers (bis 1978 auf Betonfußboden!) im Finale AZS Katowice 2:1 (0:1).

Schon mal bitte vormerken: Am 4. Mai (Sa) Arbeitseinsatz am „Ufer“, wo wir uns als Nutzer beteiligen wollen.

Personelles: Karin Jäger leitet nach ihrer erfolgten Einarbeitung nun ab 1. Mai die ESV-Geschäftsstelle. Karin Bitterlich ist aber noch stundenweise für bestimmte Aufgaben der Geschäftsstelle aktiv. Unser Mitglied Bernd Fiedler kandidiert bei der Vorstandswahl im Herbst nicht mehr für die Funktion des Sportstättenwarts beim Verein.

Wieder erfolgen ab der Feldsaison reichliche Wechsel in die älteren Altersklassen beim Nachwuchs – auch zu Damen und Herren. Diesen Mädchen und Jungs wünschen wir ein gutes Einleben mit neuen Teams und Trainern.

Stets beteiligten wir uns zur Präsentation vom ESV-Hockey bei der Messe „aktiv + vital“ im Ostragehege mit mehreren Sportfreunden. Ein Dankeschön gilt heuer unserer etwa fünfköpfigen Gruppe.

Aus der Abteilungschronik in aller Kürze:

1999

107 Mitglieder (46 sind vom Nachwuchs). Wir rutschen zeitgemäß in die Roten Zahlen und nehmen zu Pfingsten beim dreitägigen Kinderfestival im Heinz-Steyer-Stadion mit Hockeytor teil. Am 7. September beginnt am „Ufer“ der ersehnte Kunstrasenbau. Dresden ist die letzte ostdeutsche Landeshauptstadt ohne Kunstrasen. Drei Tage vorher findet das allerletzte Spiel auf dem Hartplatz an der Reicker Straße statt: männliche Jugend A – HCLG Leipzig 3:0. Die Abteilung nimmt bald danach im Freien bei Spiel, Speis und Trank - verbunden mit einer kleinen Ausstellung - Abschied von der maroden Spielstätte (September 1928 durch den VfL Reichsbahn vor 2000 Zuschauern eingeweiht), die wir seit Juni 1950 nutzen. Vorbei mit dem Plumpsklo, den kleinsten Kabinen Deutschlands (ausgemusterte Reichsbahn-Wagenkästen), der eingestürzten Kellermauer, dem so oft verschlammtem Spielfeld (in Trockenzeiten dann auch mal zur „Wüste“ mutierend) sowie dem Kleinstpissoir mit der geteerten Wand. Einbrüche wie Vandalismus nehmen zu.

2009

173 Mitglieder. Unser 25. Christollenturnier ist erstmals durch die Senioren aus Kadan und Pilsen international. Leider nur bis März 2011 dürfen wir in der „International School“ an der Annenstraße trainieren. Es folgt ein erster Werbeauftritt auf der „Cockerwiese“. Gründung vom „Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendhockey im ESV Dresden e.V.“, der im Februar 2019 61 Mitglieder besitzt.

2019

247 Vollmitglieder (96 weiblich, 151 männlich) per 1. Januar, ohne die Fördermitglieder. Am 1. Januar 2018 waren es 252 und am 1. Januar 2017 erst 238.

„Die moderne Frau versteht alles – ausgenommen ihren eigenen Mann.“

Oscar Wilde

Zwei recht verdienstvolle Senioren unserer Abteilung gaben sich Ende Januar bei Pflichtspielen in der Cottaer Halle die Ehre: Konrad Kieschnick (Ex-Trainer der 1. Herren, Mitglied seit Dezember 1959) sowie Eberhard Walter (Ex-Trainer der Knaben, zuletzt der männlichen Jugend, Mitglied seit März 1957).

News aus höchsten Kreisen: Vor Jahren verstand sich die DHB-Spitze nicht mit ihrer Generalsekretärin Uschi Schmitz, die deshalb leider zum Deutschen Turnerbund wechselte. Den verlässt sie nun in Kürze und ist neue wie ehrenamtliche Vizepräsidentin des DOSB seit Dezember 2018! Uschi denkt durchaus sehr gern an den alten Hockeyplatz, die Loksporthalle und das Bläddl zurück. Den ESV lernte sie beim Arbeitsbesuch im Mai 1995 kennen, wo sie auch unseren Werbeauftritt in der uralten Strehleiner Schulturnhalle aktiv begleitete. Sich erinnernd nennt sie jetzt den alten Platz abenteuerlich, die Loksport-Halle beeindruckend (!) und das Bläddl legendär.

Unsere Abteilungschronik – beginnend im September 1915 (aktuell bis 2019) und versehen mit passenden Abbildungen – ist im PC im Rohzustand gespeichert.

Es ist schon wichtig, dass nicht alles im Halligalli untergeht und weitergegeben wird von Generation zu Generation.“

eine Oberlausitzerin

Wer sind denn eigentlich derzeit unsere Jüngsten? Es sind Artur Max Lachnit und Hugo Stumpe vom Jahrgang 2013. Und was ist unser mitgliederstärkster Jahrgang? Mit weitem Vorsprung der von 2006 (12 Mädchen und 19 Jungs).

Frage an Radio Eriwan: „Stimmt es, dass der Hockeytrainer Micha Aurich aus Radebeul ein Auto gewonnen hat?“ Antwort: „Im Prinzip – ja. Es betrifft aber nicht den Sportfreund Aurich, sondern vielmehr den Sportfreund Matthias Bujak. Der wohnt jedoch nicht in Radebeul, sondern in Dresden. Es handelt sich auch nicht um ein Auto, sondern um ein Motorrad. Er hat es auch nicht gewonnen, sondern hat es gekauft.“

Ferdsch

Karl Schreiber